

Das Opfer

Von Herzfinster

Kapitel 3: Rettung

Titel: Das Opfer Kapitel 3: Rettung

Autor: Daniel-chan

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

"Sasuke-kun! Sasuke-kun!" rief Sakura. "Antworte mir doch! Sasuke-kun!"

Aber Sasuke rührte sich nicht.

Er war ohnmächtig geworden.

Seine Peiniger hatten heute zwei ihrer Kameraden mitgebracht um Sasuke zu "erziehen".

Sie hatten offenbar vor ihn länger am leben zu lassen, ihn vielleicht sogar zu dieser "Vorstellung" zu bringen.

Einer nach dem Anderen vergnügte sich mit ihm, zwang ihn zu tun, was ihm gefiel.

Sasuke hatte keine Wahl.

Er musste sich diesen Drill unter den entsetzten Augen seiner Kameraden gefallen lassen, und immer, wenn er etwas nicht richtig machte, wurde er geschlagen.

Die Schläge mit der Rute waren schmerzhaft, verblassten aber bald wieder.

Er sollte auf keinen Fall entstellt werden.

Sie wollten einen schönen, makellosen Körper an dem sie sich befriedigen konnten.

Jiro übernahm die Bestrafung, und es schien ihm jedes Mal größeres Vergnügen zu bereiten.

Irgendwann nahmen sie Sasuke einfach mit und brachten ihn nicht wieder.

Er war zu schwach, sich zu wehren.

Sie schleiften ihn einfach hinter sich her.

Naruto starrte mit leerem Blick geradeaus.

"Naruto?"

Er sah sie nicht an.

"Naruto, glaubst du sie.... haben ihn getötet?"

Sakura sprach das letzte Wort fast unhörbar leise aus.

"Ich... weiß es nicht", erwiderte er und schloss die Augen.

Er wollte die Blutflecken auf dem Boden nicht mehr sehen.

"Wenn sie ihn auf diese Vorführung geschleppt haben, ist er sicher schon tot."

"Aber...."

"Sakura, das sind keine Menschen! Das sind skrupellose Vergewaltiger! Du hast sie doch gehört. Sie hätten sogar seine Leiche noch gefickt...."

Sakura versuchte ihre Tränen fortzublinzeln.

"Naruto.... ich.... Er hat das nur für mich getan! Wie soll ich... ihm jemals wieder in die Augen sehen?!"

"Sasuke hat sich dafür entschieden, Sakura-chan. Du hast keine Schuld.... Wir... können ihm nur unsere Hilfe anbieten."

"Wenn er noch... lebt."

"Ja... wenn er noch lebt...."

Eine halbe Ewigkeit warteten sie in ihrer Zelle, doch nichts geschah.

Es war, als hätte man sie völlig vergessen.

Naruto war sich nicht sicher ob es Tage oder Stunden waren, die vergingen.

Doch irgendwann weckte sie ein lautes Krachen vor der Tür aus ihrem Dämmerzustand.

Etwas oder jemand schlug kräftig von außen gegen die schwere Eichentür.

Hoffnungsvoll hob Sakura den Kopf und tatsächlich sprang die Tür auf und eine Gruppe von Konoha-ninjas stürmte den Raum.

Allen voran Kakashi und Gai.

"Sakura! Naruto!" rief ihr Meister und lief auf sie zu.

Gai half ihm, seine dehydrierten und erschöpften Schüler von den Ketten zu befreien.

Er nahm Sakura auf den Arm und trug sie zu zwei Sanitätern, die ihr sofort eine Blutprobe entnahmen und eine Konserve Kochsalzlösung mit ihrem Kreislauf verbanden.

"Meister...", flüsterte sie und ihre Augen suchten Kakashi.

"Sakura", erwiderte dieser und ging neben ihr in die Knie, "wo ist Sasuke?"

"Sie... haben ihn mitgenommen", antwortete sie schwach. "Ist... schon länger her..."

"Kakashi-sensei!" unterbrach sie Naruto. "Wir müssen ihm helfen, sonst.... Das sind Bestien!"

Kakashi sah besorgt aus.

"Kakashi", ergriff Gai das Wort, "wenn der Junge nicht hier ist, dann.... "

Kakashi senkte den Blick.

"Lass uns hoffen, dass nicht!"

Sakuras Blick wanderte zwischen ihnen hin und her.

Wovon sprachen sie?

Was hatte das zu bedeuten?

"Meister...", erwiderte Naruto, "sie sprachen... von einer "Vorstellung"... zu der sie ihn vielleicht bringen wollten.... Wenn..."

Naruto sah, wie sich die ganze lange Gestalt seines Meisters versteifte.

"Wenn... wenn sie ihn tatsächlich dort hin gebracht haben, ist er wahrscheinlich schon tot...", sagte er leise.

Sakura riss erschrocken die Augen auf.

"Was?"

Naruto bemühte sich, wach zu bleiben.

"Was ist diese "Vorstellung"?"

Kakashi antwortete nicht.

Gai musterte seinen Kameraden kurz, wandte sich dann an Naruto.

"Diese "Vorstellung" ist ein.... perverses Vergnügen für die Kunden der Sklavenhändler. Junge Sklaven werden in aller Öffentlichkeit missbraucht und gefoltert, so schlimm, dass die meisten es nicht überleben, oder später an ihren Verletzungen sterben."

"Ist es wirklich... so schlimm?"

Sakura konnte ihren Lehrer gar nicht ansehen.

"Ihr könnt es euch nicht vorstellen", antwortete Gai an seiner Stelle. "Es ist das Schlimmste, was einem Menschen passieren kann...."

TBC